

3.9 Lesestrategie: „Schlüsselwörter suchen und den Text zusammenfassen“

Das Suchen von Schlüsselwörtern und das Zusammenfassen eines Textes²¹ ist eine sehr anspruchsvolle Strategie, die vor allem bei umfangreichen, ausführlichen Texten gewinnbringend eingesetzt werden kann. Sie wird im Unterrichtsgeschehen sehr häufig eingesetzt, ist aber bei stark verdichteten, mit zahlreichen Fachbegriffen versehenen Texten nicht sehr zweckmäßig.

Leisen empfiehlt eine „**Schlüsselwörtersuche**“ erst nach Anwendung der Strategie „**Text strukturieren**“ bzw. „**Farborientiert markieren**“ und schlägt eine schrittweise Vorgangsweise vor. Demnach sollte der Text zunächst erst einmal überflogen werden, um zu erfahren, worum es in dem Text überhaupt geht, welche Wirkung er hervorruft, wie er in die eigene Wissenswelt einzugliedern ist, woran er erinnert und was wichtig erscheint. Prinzipiell sollte dabei von Verstandenem ausgegangen werden und nicht umgekehrt.

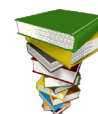
Da der Text natürlich verstanden worden sein muss, um Schlüsselwörter überhaupt identifizieren zu können, empfiehlt er, zunächst nur „vermeintliche“ Schlüsselwörter („verdächtige“ bzw. „interessante“ Wörter) markieren zu lassen.

Erfolgversprechend sind seiner Meinung nach auch die folgenden Arbeitsaufträge:

- „Unterstreicht alle Wörter, die diesen oder jenen Begriffen zu tun haben ...“ bzw. ein ...
- Drei-Stufen-Verfahren: „Markiere zunächst nur vermeintliche Schlüsselwörter, vergleiche die Auswahl mit deinem Nachbarn, verhandle sie mit der Klasse.“, bzw. ...
- das gemeinsame Sammeln von Vorschlägen durch die gesamte Klasse.

Weiters empfiehlt er, die Anzahl der Schlüsselwörter von vornherein einzugrenzen bzw. einen Merktzettel mit max. 10 Wörtern entwickeln zu lassen.

²¹ Vgl. Leisen, 2009. S 22f und 53f



3.9.1 Anwendungsbeispiel aus dem Unterrichtsgegenstand Chemie zur Lesestrategie: „Schlüsselwörter suchen und den Text zusammenfassen“

1. Einleitung

Die Lesestrategie „**Schlüsselwörter suchen und Text zusammenfassen**“ wird im Unterrichtsgeschehen sehr gerne und oft eingesetzt, obwohl es sich dabei um eine sehr anspruchsvolle Technik handelt, da für das Identifizieren von Schlüssel- bzw. Signalwörtern bereits ein bestimmtes Textverständnis Voraussetzung ist. Die Strategie ist für stark verkürzte, mit vielen Fachbegriffen behafteten Texten wenig geeignet.

2. Material

Text, herausgegeben von der „Bayer AG, Leverkusen“ zum Thema: „**Strom aus der Folie – Kraftwerke zum Aufkleben**“

Link: http://www.research.bayer.de/ausgabe-21/21_strom_aus_der_folie.pdf

3. Vorgangsweise

- ☞ Folgen Sie dem oben genannten Link und drucken Sie den Text aus.
- ☞ Verschaffen Sie sich einen Überblick durch Überfliegen des Textes und erfahren Sie, worum es in dem Artikel geht. Gehen Sie dabei grundsätzlich von bereits verstandenen Inhalten aus und nicht umgekehrt. Beziehen Sie auch grafische Elemente, Zusatzinformationen und weiterführende Links ein.
- ☞ Fragen Sie sich, was Sie schon über dieses Thema wissen bzw. was Sie darüber gehört oder gelesen haben.
- ☞ Lesen Sie anschließend den Text genau und markieren Sie dabei - mit Bleistift - vermeintliche Schlüsselwörter, also verdächtige, interessante Wörter und Ihnen wichtig erscheinende Textteile.
- ☞ Nun haben Sie sich mit dem Text schon sehr vertraut gemacht und können vielleicht schon abschätzen, welche der markierten Wörter aussagekräftig genug sind, um als „Schlüsselwörter“ bezeichnet zu werden. Wählen Sie maximal acht solcher Schlüssel- bzw. Schlagworte aus.
- ☞ Verfassen Sie dann, für z.B. die Schülerzeitung, eine kurze Zusammenfassung des Artikels.